

AZ: 61/61-3 / Frau Spieler

Drucksache Nr.: 0585/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	10.06.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	16.06.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	23.06.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

Verkauf eines rd. 1,17 ha großen Grundstückes

Antrag:

1. Die Ratsversammlung befürwortet die seitens des Landes Schleswig-Holsteins beabsichtigte Entwicklung des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten in Neumünster zur zentralen Stelle für Fachkräfteeinwanderung in Schleswig-Holstein.
2. Die Ratsversammlung spricht sich für den Verkauf eines rund 1,17 ha großen, ehemals militärisch genutzten Grundstückes im Bereich der früheren Scholtz-Kaserne an das Land Schleswig-Holstein aus.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die für einen Verkauf notwendigen Verhandlungen durchzuführen und eine konkretisierende Drucksache zur abschließenden Entscheidung über den Verkauf zeitnah vorzulegen.

ISEK:

Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und Ersatz für geleistete Aufwendungen können 2021 realisiert werden.

Die Höhe ist abhängig vom Kaufpreis und den Vereinbarungen über die Anrechnung der zu leistenden Aufwendungen bzw. deren Ersatz.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
 Ja - negativ
 Nein

B e g r ü n d u n g :

Wie bereits in der Begründung zur Drucksache 1196/2013/DS ausgeführt, war die zwischen 1935 und 1937 erbaute Scholtz-Kaserne seinerzeit einer der drei großen Garnisonsstandorte in Neumünster. Nach langer Zeit der Nutzung wurde im Jahr 1997 die militärische Nutzung endgültig aufgegeben. Im gleichen Jahr wurde die Kaserne an die damalige Bundesvermögensverwaltung, heute Bundesanstalt für Immobilien (kurz BIMA), übergeben.

Seit 1998 werden die ehemaligen Verwaltungs- / Wirtschaftsgebäude und Mannschaftsunterkünfte im nördlichen Bereich am Haart durch das Land Schleswig-Holstein genutzt. Mittlerweile ist auf ca. 4,5 ha die Zentrale des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten (LfA) mit der Einrichtung für Flüchtlinge als Erstaufnahmeeinrichtung in Schleswig-Holstein untergebracht. Die Fläche befindet sich im Eigentum des Landes Schleswig-Holstein. Hinzu kommen Teilbereiche im südwestlichen Bereich des LfA, die das Land von der Stadt Neumünster befristet angepachtet hat. Hierbei handelt es sich um den ehemaligen Sportplatz sowie die angrenzende bis zur Frankenstraße reichende Fläche außerhalb des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 170 „Scholtz-Kaserne“. Der Bebauungsplan Nr. 170 „Scholtz-Kaserne“ soll zukünftig mit seinen rund 6,6 ha zur Deckung des Wohnungsbedarfes in Neumünster beitragen und steht in keinem Konflikt zu den hier beschriebenen Planungen des Landes Schleswig-Holstein.

Das Landesamt ist zuständig für Asylsuchende, Bürgerkriegsflüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, jüdische Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie im Rahmen bundesweiter humanitärer Aufnahmeaktionen aufgenommene Personen. Schleswig-Holstein nimmt rund 3,4 Prozent dieser nach Deutschland kommenden Menschen auf, denen das Landesamt befristet Unterkunft, Verpflegung und Unterstützung in vielen Lebensbereichen bietet.

Neben Aufnahmen, Registrierungen, Verteilungen, Beraten und Hilfe zu Integrationsmaßnahmen bereitet das Landesamt auch Rückführungen bzw. Abschiebungen in eigener Zuständigkeit und in Amtshilfe für die schleswig-holsteinischen Ausländerbehörden vor und führt diese durch.

Seit dem 1. März 2020 ist das Landesamt zudem im Auftrag der Landesregierung zentrale Stelle für Fachkräfteeinwanderung in Schleswig-Holstein.

Neben der geplanten Neustrukturierung der Erstaufnahmeeinrichtung und Schaffung von angemessenen Bildungs-, Wohn- und Freizeitmöglichkeiten auf dem Gelände selbst stehen vor allem der Aufbau der zentralen Stelle für Fachkräfteeinwanderung und die dafür erforderlichen Verwaltungsbauten im Vordergrund der geplanten Bauvorhaben. Sämtliche derzeit noch an anderen Orten, vor allem Boostedt, befindliche Verwaltungseinheiten sollen in Neumünster gebündelt werden, so dass nach Abschluss der Baumaßnahmen insgesamt rund 550 Arbeitsplätze entstehen (LfA, BAMF, Polizei, DRK, GMSH). Der Verwaltungsneubau soll südlich des bestehenden Verwaltungsgebäudes auf dem derzeit von der Stadt angepachteten Grundstücksteil entstehen, der an die Frankenstraße angrenzt.

Trotz der Inanspruchnahme bereits bebauter bzw. versiegelter Flächen im Sinne eines Flächenrecyclings können durch das geplante Vorhaben mit seiner höheren Ausnutzung durch die beabsichtigte Geschossigkeit negative Auswirkungen auf den Klimaschutz zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden.

Um eine gewisse Planungssicherheit für die anstehenden Vorbereitungen der Gebäude- und Standortplanungen des Landes zu erhalten, soll durch diese Beschlussvorlage die grundsätzliche Zustimmung der Ratsversammlung zu dem für die Realisierung des Vorhabens benötigten Flächen eingeholt werden. Die endgültige Drucksache über den Verkauf soll der Ratsversammlung zeitnah im Herbst 2020 vorgelegt werden.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlage:

- Lageplan der Scholtz-Kaserne mit zu veräußernder Teilfläche